



Lukas Lahnstein aus Dornburg hat bei der Stahlgruber GmbH in Limburg gelernt.



Kim Melanie Kaltenberg aus Hadamar hat bei der GPEP GmbH in Limburg gelernt.



Nico Röpel aus Hahnstätten hat bei Trinks in Brechen seine Ausbildung gemacht.



Valentina Pfeiffer aus Runkel hat im Bischöflichen Ordinariat Limburg gelernt.



Nico Maul aus Weinbach hat gelernt bei der GWAB in Limburg.



Fabio Perna aus Mengerskirchen hat bei Eisen-Fischer GmbH in Limburg gelernt.



Alexander Meyer hat als externer Absolvent sehr gut abgeschlossen.



Lucie Roßtäuscher aus Wasenbach hat beim Landkreis Limburg-Weilburg gelernt.



Noah Worsdörfer aus Hadamar hat bei der Blechwarenfabrik Limburg gelernt.



Melina Sophie Konrad aus Vielbach hat gelernt bei R&P Ruffert in Limburg.

Sie sind „Generation Transformation“

26 Absolventen des Jahrgangs 2023 haben mit Bestnoten ihre Ausbildung abgeschlossen

LIMBURG-WEILBURG (ur). Gestandene Ausbilder mit Tränen in den Augen, ein bisschen Freude bei den Absolventen, die ihre Urkunden in den Händen halten. 92 Punkte und mehr – 26 Absolventen des Jahrgangs 2023 haben ihre Prüfungen mit Bravour abgeschlossen.

Die Auszubildenden stammen aus zwölf unterschiedlichen Berufen und 22 Unternehmen, das zeige, dass es eine breite Spitze in der Ausbildung gibt, lobte IHK-Präsident Ulrich Heep zusammen mit Geschäftsführerin Monika Sommer. Heep gratulierte den jungen Menschen zu ihrem herausragenden Einstieg in ihr Berufsleben. „Fast die gesamte Laufzeit ihrer Ausbildung war von den Corona-Auswirkungen, dem Krieg in der Ukraine, der Inflation und dem Ringen um Energien geprägt. Homeschooling, digitales Lernen und Ausgangssperren wurden zu ihren Begriffen in der Ausbildung. Keine einfache Zeit –

und trotz allem haben Sie Ihre Ausbildung hervorragend abgeschlossen.“

Die Ausbildungschampions gehören zu den Leistungsstärksten ihres Jahrgangs. Sie sind die besten fünf Prozent von 540 Absolventinnen und Absolventen der IHK Limburg dieses Jahres. Seine Bitte: „Seien Sie ein Vorbild für andere junge Menschen, die vor der Berufswahl stehen.“

Ein Dank geht an die Ausbilder

Gewürdigt wurden in der Feierstunde auch die Leistungen der Ausbildungsunternehmen und Ausbilder, die mit ihrer Unterstützung zu den exzellenten Leistungen der Auszubildenden beigetragen haben. Der Dank galt zudem den Vertretern der berufsbildenden Schulen, die das theoretische Rüstzeug geliefert und gehalten haben, dass im Betrieb praktisch Gelernte und Erlebte zu systematisieren.



Gleich vier Beste auf einen Schlag: Kai-Dominik Hoppe, Lennox Jess zusammen mit Holger Barthel, Robin Thorn und Dustin Volker von der Moba in Limburg. Fotos: Uwe Röndigs

Alle Akteure auf dem Ausbildungsmarkt rief der IHK-Präsident auf: „Bitte machen Sie weiter so: Eine gute Ausbildung nützt den Absolventen ebenso wie den Unternehmen. Unsere Umfragen zeigen seit Jahren, dass der Fachkräftemangel zu den größten Geschäftsrisiken der Unternehmen gehört.“ Dazu müsse die duale Ausbildung

unter den jungen Menschen wieder an Beliebtheit gewinnt und das Ansehen in der Gesamtbevölkerung steigen. Es brauche aber auch die richtigen Rahmenbedingungen, wie etwa eine attraktive Berufsschullandschaft mit betriebs- und wohnortnahen Schulstandorten, so Heep. An die Betriebe appellierte

der IHK-Präsident, in ihrem Engagement für die duale Ausbildung nicht nachzulassen. „Ausbildung ist Unternehmerpflicht, denn sie ist eine Investition in die Fachkräfte von morgen.“

Ein Blick voraus: Mit 513 neuen Ausbildungsverträgen konnten bei der IHK Limburg im Jahr 2023 acht Prozent mehr eingetragen werden als nach der Erholung aus den Beeinträchtigungen der Coronapandemie im schon sehr guten Vorjahr.

„Die Auszubildenden von heute sind die Generation der Transformation“, betont Heep weiter. Die Wirtschaft stehe mit dem ökologischen Umbau der Industriegesellschaft, der Digitalisierung oder dem Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Arbeitswelt vor vielen Veränderungsprozessen. Damit diese gelingen, brauche es gut ausgebildete Fachkräfte, die den Wirtschaftsstandort nachhaltig stärken und fit für die Zukunft machen.“



Jonas Eufinger aus Brechen hat gelernt bei Hamm + Partner in Bad Camberg.



Antje Hauerstein von der Limburger Glashütte hat sehr gut abgeschlossen.



Patrick Alexander Günther Dieter aus Runkel hat gelernt bei der Centi Warenhaus GmbH.



Marcel Schupp aus Brechen hat gelernt bei der Aldi GmbH in Brechen.



Marvin Ficke hat seinen Abschluss beim Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft geschafft.



Jan Helfenstein aus Höhn hat gelernt bei der Ovalo GmbH in Limburg.



Noah Heidrich aus Dornburg hat gelernt bei der EKU-Großküchentechnik GmbH.



Lilli Bandorski aus Runkel hat ihren Abschluss gemacht als Kauffrau im Einzelhandel.



Lukas Planz aus Beselich hat gelernt bei der August Strecker GmbH in Limburg.



Janis Wüst aus Dornburg hat gelernt bei der Limtronik GmbH in Limburg.